

[14510.] Da mein seitheriger Sortimentgehilfe nach erlangter Concession sich in seiner Heimath zu etabliren gedenkt, wird dessen Stelle in diesen Tagen vacant. Bei deren Besetzung muß ich besonders auf tüchtige Sortimentkenntniß, Geschäftsroutine und einige Sprachkenntniß sehen. Herren, die soeben erst die Lehre beendet haben, oder solche, die häufigen Wechsel lieben, bitte ich, sich nicht zu melden. Sollten mir befreundete Handlungen mich auf eine ihnen bekannte und dieser Stelle gewachsene Persönlichkeit aufmerksam machen können, wäre ich für solche Winke sehr dankbar.
Basel, 1. August 1866.

G. Detloff.

[14511.] Ein erfahrener, militärfreier Gehilfe, der an selbständiges, umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist, auch als beredter, gewandter Verkäufer zugleich die geschäftlichen Interessen in jeder Richtung gewissenhaft und verlässlich zu wahren und zu vertreten sich berufen fühlt, findet in meiner Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek an dauernde Stelle. Bei Verfügung über einiges Vermögen ist zugleich Gelegenheit zur Selbstständigkeit durch spätere Uebernahme geboten.

Kenntniß einer slavischen Sprache, beziehungsweise der französischen (ungarischen), sowie einige Routine im Musikalienverkehr — event. Musik — ist erwünscht, und werden genauere Angaben hierüber erbeten. Eintritt kann vom 1. Sept. erfolgen.

Briefe, womöglich mit photograph. Portraits, können direct anher oder auch an Herrn Hermann Haessel in Leipzig gerichtet, auch die näheren Auskünfte dort eingeholt werden.

Raschau, 25. Juli 1866.

G. Hartig,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[14512.] In einer Sortiments- und Verlags- handlung des Königreichs Sachsen ist sofort eine Gehilfenstelle zu besetzen, jedoch wird nur auf einen gewandten und sicheren Arbeiter reflectirt, welcher über seine Brauchbarkeit von geachteter Seite gute Zeugnisse beizubringen vermag.

Offerten mit S. P. # 28. befördert die Exped. d. Bl.

[14513.] In meinem Geschäfte ist für einen tüchtigen jungen Mann zu baldigem Antritte eine Gehilfenstelle offen und werden Anerbietungen direct pr. Post erbeten.

Mannheim.

J. Bensheimer.

[14514.] Ich suche einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen zum baldigen Eintritt, ebenso einen jungen Mann mit der nöthigen Schulbildung als Lehrling.

Friedr. Ebbecke in Lissa (Pr. Posen).

[14515.] In einer namhaften Sortimentsbuchhandlung einer norddeutschen Hauptstadt findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann von gutem Charakter wie Benehmen eine in jeder Hinsicht passende Gelegenheit, sich als Lehrling eine umfassende Ausbildung zu erwerben. Nähere Auskunft wird Herr Einhorn in Leipzig zu ertheilen die Güte haben. Der Eintritt kann jederzeit von Mitte September ab statthaben.

[14516.] In Max Kornicker's königl. Hofbuchhandlung in Antwerpen ist eine Lehrlingsstelle offen.

Gute Schulbildung ist Hauptforder- niss. Kost und Wohnung im Hause.

Gesuchte Stellen.

[14517.] Ein gut empfohlener, namentlich im Verlagsgeschäfte routinirter Gehilfe sucht anderweitig eine Stelle. Der Antritt könnte jederzeit erfolgen. Gef. Anträge sub T. D. vermittelt Herr Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[14518.] Ein junger Mann von angenehmem Aeusseren, bereits 10 Jahre im Buchhandel thätig und mit den empfehlendsten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte zu erhalten. Geneigte Auskunft werden die Herren Baensch & Fries in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[14519.] Ein gebildeter junger Mann, seit beinahe 8 Jahren im Buchhandel thätig und gänzlich militärfrei, sucht zu möglichst baldigem Antritt eine Gehilfenstelle.

Der Suchende spricht gut französisch und wird von seinen bisherigen Herren Prinzipalen bestens empfohlen.

Gefällige Franco-Offerten bitte an die ltbl. Rein'sche Buchh. in Leipzig unter F. H. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[14520.] Ein gut empfohlener junger Mann, der bereits 5½ Jahre dem Buchhandel angehört und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. October c. eine andere Stelle in einem Sortimentsgeschäfte.

Gef. Offerten werden sub H. E. durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig erbeten.

[14521.] Ein junger militärfreier Mann, der nach dem Besuche eines Gymnasiums sich dem Buchhandel zuwendete und nächste Michaelis seine in einer Universitätsstadt bestandene Lehrzeit beendet, sucht von da ab einen Gehilfenposten unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Reflectenten belieben sich sub E. L. an Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig zu wenden.

[14522.] Wir suchen für einen gebildeten und tüchtigen jungen Mann, den wir bestens empfehlen können, eine passende Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäfte.

Offerten beliebe man uns pr. Post zukommen zu lassen.

Neuwied, 27. Juli 1866.

J. S. Heuser'sche Sortimentsbuchh.

Bermischte Anzeigen.

C. Muquardt in Brüssel

[14523.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[14524.] Versteigerung

einer werthvollen theolog. Bibliothek am 29. August d. J. in Berlin. Verzeichniß auf Verlangen (am besten p. Post).

J. A. Stargardt in Berlin.

[14525.] **Dr. Heiberg's** Buchh. in Schleswig macht auf ihr Büchergeſuch in Nr. 89 aufmerksam.

[14526.] P. P.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir kürzlich die hiesige C. E. Elbert'sche Buchdruckerei übernommen haben und dieselbe unter der Firma

Hüthel & Legler

früher C. E. Elbert

in dem bisherigen Locale, Grimmaischer Steinweg Nr. 56, fortführen werden.

Indem wir bitten, das dem Geschäft bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen, empfehlen wir uns gleichzeitig zur Anfertigung aller Arten Druckerarbeiten unter Zusicherung geschmackvollster und solidester Ausführung bei möglichst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, im August 1866.

Hüthel & Legler.

[14527.] Ein illustriertes Journal ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Reflectenten wollen ihre Briefe adressiren: A. 1000. Z. Die Exped. d. Bl. befördert dieselben.

Protestantische Theologie.

[14528.]

Verleger solcher wissenschaftlicher theologischer Werke, die unter amerikanischen protestantischen Theologen Absatz haben, können durch meine Vermittelung in den bedeutendsten hiesigen theologischen Wochenschriften in englischer Sprache derartige Werke kritisch besprochen haben, wenn sie mir 1 Expl. zu diesem Zwecke gratis einsenden. Für die erfolgte Besprechung liefere ich den Beleg; wo keine erfolgen sollte, werde ich den Betrag des Werkes à cond. creditiren.

New-York, August 1866.

G. W. Schmidt.

Daheim. — Inserate.

[14529.]

Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3 Rk.

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tadellose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu 7½ Rk abgeben. Bei größerem Bedarf besondere Vortheile. Zur splendiden und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig.

Daheim-Expedition.